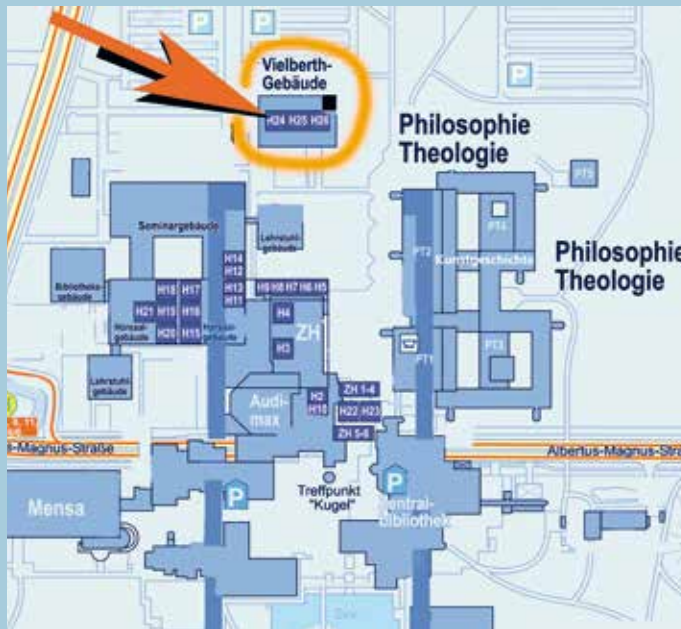


Die internationale Tagung »ANIMATED THINGS. Kunst und Ökologie« soll erschließen, wie in Kunst, Literatur und im gesellschaftlichen Miteinander ökologische Fragen, Umweltprobleme, Wissenschaftsutopien und im Fall von Katastrophenszenarien – auch Dystopien – zur Darstellung kommen und medial verhandelt werden. Im Zuge der Versuche der letzten Jahre, das Anthropozän als eine neue geochronologische Epoche einzuführen, in der der Mensch und seine Gesellschaftsformen zum prägendsten geologisch-atmosphärischen Einflussfaktor auf der Erde wurden, haben zunehmend auch künstlerische und kuratorische Praktiken dieses aktuelle Thema aufgegriffen und im Kunstkontext verhandelt. Die Bedeutung von Kunst und Literatur im Anthropozän – dessen Beginn neuerdings ab 1945/1950 festgelegt wird – kann aus der Perspektive der Kunstgeschichte nur gewinnbringend expliziert werden, wenn der spezifische Umgang mit Materialität und Medialität sowie der Metaphorik bestimmter Theoriemodelle und Diskurse exemplarisch herausgestellt wird.

Im Zentrum des kollaborativ konzipierten internationalen Symposiums stehen Handlungsanweisungen und Rezeptionsformen ökologischer Fragestellungen seitens der Kunst: Das Symposium integriert hierfür Theorien und Ansätze der Kunstgeschichte, Literaturwissenschaft und Soziologie. Mittels dieser Aspekte kann die Debatte um ein Anthropozän in Kunst und Literatur sowohl systematisch wie interdisziplinär verhandelt werden. Mit dem Begriff des Anthropozän wird darüber hinaus eine kritische Diagnostik der Gegenwart gestellt, die nicht weniger als den Korrelationismus von Mensch und Welt, die Zukunft menschlichen Lebens angesichts des Klimawandels und damit auch das Selbstverständnis der Humaniora und Gesellschaftswissenschaft unter den Vorzeichen einer Weiterentwicklung zu Ecological Humanities einbezieht.



Tagungsort:
Universität Regensburg
H26 Vielberth-Gebäude



Eintritt frei

Kontakt:
Prof. Dr. Christoph Wagner
Lehrstuhl für Kunstgeschichte
christoph.wagner@ur.de • Universität Regensburg
Universitätsstraße 31 • 93053 Regensburg

<http://www.kunstgeschichte.uni-r.de>

Konzept:
Prof. Dr. Peter J. Schneemann, Universität Bern
Prof. Dr. Christoph Wagner, Universität Regensburg

Abbildung, courtesy of the artist:
Francis Berrar, aus dem Zyklus LET ME PAINT YOUR HOME PLEASE, 2011–2013.
www.francisberrar.de

Animated things

Kunst und Ökologie

Internationale Tagung
12.–14. April 2018

Universität Regensburg
Institut für Kunstgeschichte



12. April 2018 (Donnerstag)

POSITIONEN

- 13.30 **Christoph Wagner** (Regensburg)
Animated things: Kunst und Ökologie
- 13.45 **Peter J. Schneemann** (Bern)
Der ökologische Imperativ: Performative Landschaften
- 14.30 **Barbara Lange** (Tübingen)
Flash back. Wie zwar nicht alles, aber doch einiges anfang. Tastversuche eines neuen Ökologieverständnisses in der Kunst
- 15.15 Kaffeepause
- 15.45 **Peter Krieger** (Mexiko City)
Substanz und Bild der Landschaft – ökokritische Impulse im Werk des mexikanischen Gegenwartsfotografen Fernando Cordero
- 16.30 **George Steinmann** (Bern)
Looking from Within. Künstlerische Haltung im Zeitalter des Anthropozäns.
- 17.15 **Rolf Teigler** (Berlin)
Emotionales Erzählen auf der Basis von Proxy Daten – Eine Kooperation zwischen Klimaforschern und Filmstudenten
- 18.00 Pause
- 18.30 **Filmvorführung** (mit Imbiss)
Kurzfilme von Filmstudenten der DEKRA Hochschule für Medien, Berlin, entstanden in Zusammenarbeit mit Klimaforschern des Alfred-Wegener-Instituts

13. April 2018 (Freitag)

PERSPEKTIVEN

- 9.15 **Christoph Wagner** (Regensburg)
Ästhetische Interventionen: Nachhaltigkeitskonzepte in der Kunst der Moderne
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 **Gabriele Rippl** (Bern)
Literary Eco-Ekphrases and the Materiality of Works of Art
- 11.15 **Christiane Heibach** (Regensburg)
Künstliche Welten. Zur Konstruktion von (Über-) Lebensräumen in Kunst, Design und Literatur
- 12.00 Mittagspause
- 14.00 **Oliver Jehle** (Karlsruhe)
Wärmekörper. Über das Interieur als thermisches System
- 14.45 **Hannah Baader** (Florenz)
Ökologien der Oberfläche: Thomas Demand und Tizian
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Adrian Brügger** (Bern)
Wie können Kunst und Literatur Verhalten ändern? Eine psychologische Betrachtung
- 16.45 **Wolfgang Welsch** (Berlin)
Ein neuer Panpsychismus?

14. April 2018 (Samstag)

POTENZIALE

- 9.15 **Toni Hildebrandt** (Bern)
»Gefallene Natur«. Vom Anthropozän zurück zur Naturgeschichte
- 10.00 **Lotte Everts** (Weimar)
Vehikel der Empathie. Eija-Liisa Ahtilas Videokunst und die »Ökologie des Dramas«
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 **Thierry Dufrière** (Paris)
Immatériel et machines à images
- 12.00 **Gerhard Wolf** (Florenz)
Kunst und Ökologie: Concluding Remarks

In Verbindung mit dem Themenverbund *Sehen und Verstehen*, dem kunsthistorischen Schwerpunktstudium »Digitale Kunstgeschichte« sowie dem Internationalen Promotionskolleg AISTHESIS

Mit freundlicher Unterstützung durch

u^b

UNIVERSITÄT
REGENSBURG

AISTHESIS
PROMOTIONSKOLLEG
Internationaler Promotionskolleg für Kunst- und Kulturwissenschaften



Digitale Kunstgeschichte
Digital Art History



BAYLAT

REGENSBURGER UNIVERSITÄTS
STIFTUNG
HANS VIELBERTH

Programm der Filmvorführung:

URWESEN, D 2014, 9 Min., Alina Seipelt, Regina Justus ++ FRIESENGEIST, D 2014, 9 Min., Karim Oeltze von Lebenthal; Tom Kroh ++ DIE AKRIBIE DES FORSCHENS, D 2016, 6 Min., Ron Jäger ++ KLIMAFORSCHER, D 2016, 6 Min., Chris Sauter ++ VERNAGT, D 2014, 25 Min., Yamina Lourghi, Max Poeklke